

Dese seuen broe-
der warē kynder der hyl-
liger vrouwen genoēpt
Felicitas. Ind yr nae-
men warē. Januarius. Felix. Phi-
lips. Sittianus. Alexander. Vita-
lis. ynd Marcialis. Dese seue soen
mit der moeder hies Publius d' va-
igt vis beueel des keysers Anthoni-
us genoempt vnr sich brenge. Ind
he vermaende die moeder dat sy sich
verbarmē wolde ouer yr soene. In
sy antwoide. Durck dyn smeychyt
ge en sal ich niet werde verleyt. noch
durck dyne dreyginge verueert. wāt
ich ben sicher vā dē hylliche gheyst
den ich hain dat ich dyck verwynnē
sal leuendich. ind als ich doit ben so
sal ich dich besser verwynnē. In sy
keerde sich zo eijre soenē ynd sprach
Wyn soene siet in dē hemel. ynd siet
opwart want xpūs verbeit vns da-
er. vecht stercklich vñ xpūs wykle-
ind bewijst vch getrouwe in xpūs
lieffde. Dae dit der vaigt hoerde. so
dede he sy slaen mit kynnecacken
slagē. Ind dae die moeder mit den
soenen stantastich bleuē in dē ghe-
loeuē. soe dede he sy alle doede dat
yt dē moeder sach mit veel tormē-
ten. ynd die moeder stercket sy daer
zo. **Gregorius** heyst die vrouwe
meer dan eyn merrelesche. want sy
hait seue verff geleden in eijre seue
soenē. yñ zo dē achtē mail in yr sel-
ues licha. **Gregorius** spricht in ey-
nē sermoen zo dē volck. Dese selige
Felicitas die ghelouende was eyn
deerne christi. predigende soe wart
sy ouch christus merrelesche. Sy
vuchte so seer. dat sy na yr laissen
solde yr seue soen leuēdich in dem

vleysch als vleyschliche alderē ple-
ghe sich zo bedroeuē daer aff dat yr
kynder vnr steruen. Sy ghebeerde
ouch in dē geyst dē sy in dē vleysch
ghebaerē hadde. vp dat sy mit eijre
predighe gode gekeere solde. dē sy
mit dē vleysch d' werlt gebaerē had.
Eijre soen die sy bekēde yr vleysch
zo sijn. enmocht sy sund smertz niet
sien steruē. mer dē crafft der lieffde
was vā bynnē. ynd dē verwan dē
smertzen des vleyschs. Mit recht
mach ich dan wail sage dat dit wijf
meer dan eyn merrelesche was. dē
soe dieke in eijre soenē yñ soe kegher-
lich gedoit is. In dair vñ soe sy soe
menighe martelie geleden hait. soe
hait sy ouch veruonnē dē palm d'
martelien. want vñ dē lieffde cris-
ti soe ghenuechde yr nyet allein yr
doit. Inde sy hain geleden in dem
jair vns heren. c. v.

Dye legende van der
h. klygher joncvrouwen sent Mar-
gareet.



Margaretha

Dye was van d' stat Antiochien ein dochter des mans theodosius der dae was eyn patriarch der heyde. Dese jonstrouwe wart kenaelen eijre voeder, sche ind dae sy alt genuech was. soe wart sy gedooft ynd daerom hadde sy yr vader seer. Op eynen dach nae dem als sy xv jair alt was. als sy mit den anderen jonstrouwen hede die schaff eijre vorderschen. soe ghinc daer vur Olibrius der vaigt. ynde dae hey sach dese schoen jonstrouwe. alzohant soe wart he ontsche mit eijre lieffde. yñ zobant sende he syn knecht zo yr ynd sprach. Ghet ynd brenge sy zo myr. want ist sy vrij. so sal ich sy zo eyn wyue nemē. ynde ist sy ein dienst maghet. so sal ich si zo eyn boelen hain. Ind dae margaretha vur yn gebraecht was. soe vraghede hey sy van eijre geslechte. ynd van eijre naemē ind yr gheystlicheyt. Sy antworde. Du salt wissen dat ich edel ben van geslechte. in ich heys Margaretha. ynd ich byn kersten. Soe sprach d' vaigt. Dye eyrste zwey bekomē dyr wail. want men helt dich vur ein edel jonstrouwe. ynd du bis eyn schoen Margarita. Mer dat derde is dyr nyet bequeme dat ein sulche schoene jonstrouwe ynd edel sal aenbeden ein gecruyztchten god. Margaretha vraghede yn. Waer by weist du dat xpūs gecruyztcht is. He antworde vrs d' kerste boicher. Margaretha sprach. Soe mē daer leest xpūs pijnē ynde syn glorien. soe hede yr des groyschande dat yr dat eyn gelouet yñ

dat ander nyet bekennet. Inde dae Margaretha sprach dat he wylich lich gecruyztcht hadde geweest vñ vnser verloefinge. in dat he nu ewe lich leuede. Soe wart d' vaigt zo nuch yñ dede sy leggen in eynē kerker. In des andere dages dede he sy weder vur sich brenge yñ sprach zo yr. Lieue jonstrouwe erbarme dich dynre schoenheyt yñ aenbede vnse gode dat dyr moeghe wail syn. Sy antworde ym. Ich aenbede dē. daer dye eerde aff keuet. yñ dye see af angeter. yñ dē dye wijnde in alle creaturen vuchtē. Dae sprach d' vaigt. Ic en sij dā dat du does dat ich wil. ich sal dyn licha lassen slagē in zo rissen. Margareta sprach. Xpūs leuede sich seluē vñ vnse willē in dē doit in dair vñ begerē ich vñ synē wille zo steruē. Dae dede sy d' vaigt vphangē. in hies sy mit roede houwen in dair na mit yserē crauwelē schoere in rissen eijre licham so lage dat mē yr bloes keyn sien mochte. alsoe dat yr bloit vā yr ran als vis einre fonteyn. Die ghene die daer by warē schreijde in spracē. D' margaretha vur wair wyr syn droeuich vā dynre wege. wāt wyr sien dat mē dyn licha soe wredeliche schoeret. Och wat schoenheyt hais du verlorē vñ dyn ongelouicheit. gelooue doch nu. op dat du moeges leuē. In sy antworde yn. D' yr quadē raits mā wijchet vā myr. gaet ewech. Dese pyninghe des vleischs is behalding d' siele. in sy sprach zo dē vaigt Du onschamel hont inde onuersadeliche leuwe. du hais gewalt in dat vleisch. mer cristus sal dye siel behaldē. in d' vaigt ouerdecht syn angesicht mit synem mantel. inde he mochte niet sien dye

groyffe vyssforzinge eys bloids.
 Daer nae hies he sy weder af doen
 ynd dede sy euer sluessen in eyn ker-
 ker. ynd daer verscheen eyn groyffe
 claurheyt. Inde daer badt sy vnsent
 heren dat he yr daer sientlich zoe/
 nic wolde yre vyant der mit yr vo/
 cht. In daer offenbairde sich eyn al
 zo groyss drach. In dae he sy verflun-
 de wolt. soe macht sy ein zreich des
 cruyts. in he verswa. ydoch so leest
 men anders wae dat he syn mot ley-
 de op yr hoesse. ynd syn zonge reekt
 he zo eijre voesse. yn begreiff sy ge/
 slich. In dae he sy verslynden wol-
 de. soe seghede sich sent margaretha
 mit de zreich des cruyts. in vm dat
 zeyche des cruyts soe barst d drach.
 ynd sent margaretha qua dair vis
 ongequest. Mer dit dat me spricht
 van der verslyndynz des drach. yn
 wie he gebaerft sy dat wyrt op ge-
 naemc als vzeuelich yn logenach/
 tich. In vm dat sy der duuel bedue-
 ghe wolde so verwadelde he sich in
 ein gestalt eins mynsche. in dae yn
 sent margaretha sach. so gaf sy sich
 in yr gekede. ind dae sy op stont. soe
 quam der duuel zo yr. ynd hielt yr
 hant ynd sprach. Laest dich gemex-
 gen mit de dat du gedaen ha: s. ynd
 halt op va mynre persoen. Mer sy
 greyff yn by dem hoesse ynd warpe
 vnder sich vp dye eerd. ind sy setze
 de op syn nacke eijre rechten voess
 ynd sprach. Du hochuerdighe duuel
 streck dich vnder eyns wijs voesse
 Mer der duuel rief. O hyllige mar-
 garethha ich ben verwonnen hadde
 mich ein jungelinc verwonne. soe
 enachte ichs nyet. Mer ich ben ver-
 wonne va eyn kleynliche yn garte
 meydschen. ynd dair vm ben ich des

te meer droerich. war dyn vader in
 dyn moider ware myn vunde. In
 margaretha zwanck yn dat he sage
 moeste waerom dat he zo yr komen
 were. Ind he sprach. daerom dat he
 yr rade solde dat sy gehorsam were
 den gebode des vurrwers. Inde sy
 zwanck yn ouch dat he saghe mos-
 te waerom dat he dye kerste soe ma-
 nichueldelich bekoerde. He arwor-
 de dat he hadde ein natuerliche haff-
 entgege die doegheaffrige mynsche.
 Ind wie wail dat he dick wyl wor-
 de van yn verdreuen. mer nochtas
 vm dat he sy gberne verleyde solde.
 soe weer he an dringende. Ind vm
 dat he benydet ynd misghonet den
 mynsche die ewighe selicheit. dye he
 verloren hait. wie wail he sy nyet
 mocht weder crijghen. nochtas arbei-
 de ynd vlijse he sich dat he sy mocht
 te der berouven. Der duuel sachte
 ouch dat salomon eyn ontzaitliche
 menichte va duuelen beslossen had-
 de in ein vass. Mer nae Salmons
 doit dae dye duuele vurt vyss dem
 vass bliesen. ynd dye lude meynden
 dat daer eyn gros schanz legghen. soe
 braechen sy dat vass. ynd dye duue-
 le voeren vyss ynd vervulteden die
 lucht. Sae he dit gesacht hadde. soe
 hoesse margaretha eyre voess vp ind
 sprach. Vlu du ongenuektiger. inde
 zohant verswan der duuel. In dae
 er vyss waert dese ionffrouwe gantz
 sicher. want hadde sy verwonne de
 fursten. sonder zrovuel soe moecht
 sy ouch verwonne syn dienre. Des
 ander daghes dae dat volck verga-
 dert was. so braecht me margareta
 vur de rijchter. Ind dae sy nyet wol-
 de offeren. soe oncleude men sy. ynd
 men bewede yr lijcham mit berne /

de vackelc. soe dat alle dye lude ver
 woerdē. wie dat soe teder in zarte
 jonffer soe veel pijnen lijdē moecht.
 Daer nae dede he sy in cyn groys
 vass volk wassers setzen ind bindē.
 vp dat dye pijnē wassen solde
 vm die verwandelingē d' pij-
 nen. Mer zohant waert cyn
 eertkeuinge. Inde dae sij alle
 in groissen anxten waren. soe
 ghinc dye hylige jonffrouwe
 daer vyss ongequetst dat sy yr
 alle saghe. Dae wordē geloe-
 uich vyss dusent mynsche. ind
 wordē vm xpus wille alle ot
 hoiff. Inde der vaigt vrucht
 dat die anderē ouch niet mede
 wordē bekeert. in daerom hies
 he margaretha ontsoeffdē. in
 sy badt orloff eyn gebede zo
 doen. Ind sy badt ynnichlich
 vur sich seluē yn vur yr vervolger
 yn vur alle die die yr gedencken sol-
 dē. In sy badt dair zo wat vrouwe
 in kynts arbeyt were yn die sy aen-
 rief. dat sij ein kynt sond hind geke-
 re solde. In dair quā ein stēme vā
 dē hemel sprechēde. dat yr gebede ver-
 hoert were. in sy stōt op vā eijre ge-
 bede in sprach zo dē stocker. Broeder
 Neme dyn sweert yn slage mich. in
 he sloge yr hoest zo einē slage aff. in
 alsus ontfinck sy die croen d' mar-
 tic. in sy hait gelede vp dē. xiiij. dach
 des heymaēts. Vā deser jonffrouwe
 spricht ein leerer alsus. Sēt marga-
retba was vol d' vrucht goz. begif-
 ticht mit rechtuerdicheyt. ghezieret
 mit gheistlicheit. begoffē mit kerou-
 we. louelich vā ce. v. mynkeyt. sinder-
 lich in geduldicheit. In sy was ver-
 bast vā eijre vā der. ynd hief gehadt
 van Jhsu Christo.

Die legēde vā sent Alexius. ❄️ ❄️



Alexius was
 eusemianus soe cyns
 edel man vā Rome.
 der der eijste was in
 des keysers sale. he hadde drije du-
 sent knecht dye alle gulden gordel
 droeghe. ynd warē gecleyt mit gul-
 den cleyderē. In dese Eusemianus
 was seer barmhertich. ynd men be-
 reyde alle daghe dye taiffelen vur
 arme lude. weduen ynd wesen. ynd
 vur pylgrym. ynd he diende yn al-
 tyt. ynd zo der noene tyt nam he
 mit gheistlichen luden syn spijsē mit
 gods vrucht. In he hadde ein wijs
 dye was ghenoept Aglaes. ynde
 dye was van den seluen seden. In-
 de als sy gheyn kynt enbadden. soe
 verleende yn god eyn kyndt durch
 yr ghebede. Inde nae dem als dat
 kyndt geboren was. soe droeghen sij